

Poststelle in Stetten schließt ab Juni

Irmgard Möhlmann bietet momentan in ihrem Gardinengeschäft Postdienstleistungen an, will bald aber kürzertreten

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
LAURA STEINKE

Kernen-Stetten.

Wer in Stetten von Juni an ein Paket verschicken will, muss sich nach aktuellem Stand auf den Weg nach Rommelshausen oder Endersbach machen. Die 67-jährige Irmgard Möhlmann, die momentan in ihrem Gardinengeschäft Postdienstleistungen anbietet, möchte beruflich kürzertreten. Verkürzte Öffnungszeiten und die Schließung der Poststelle sind die Folge.

Bereits vor zweieinhalb Jahren hat Irmgard Möhlmann gemerkt, dass ihr die Doppelbelastung zu viel wird. Da bot sie in ihrem Gardinenladen schon zwei Jahre lang zusätzlich Postdienstleistungen an. Als sie vor viereinhalb Jahren ihre Zustimmung zur Poststelle im Geschäft in der Hindenburgstraße 10 gab, hatte sie sich das anders vorgestellt: „Ich hatte das als Nebenjob für meinen Mann gedacht.“ Zwei Jahre ging der Plan auf. Doch nachdem ihr Mann Willi Möhlmann krank geworden war, lastete die doppelte Arbeit auf ihren Schultern.

Irmgard Möhlmann: „Es hat mir großen Spaß gemacht“

„Die Post und das Handwerk sind nicht zu vereinbaren“, sagt Irmgard Möhlmann. Ständig wurde sie in ihrer Arbeit an der Nähmaschine unterbrochen. Deshalb fing sie an zu arbeiten, wenn sie Ruhe hatte – samstags und sonntags. Das sei ihr nun zu viel geworden. „Es hat mir großen Spaß gemacht“, betont die 67-Jährige. Zwar unterstütze ihre Schwiegertochter Nancy Möhlmann sie tatkräftig, doch eins hätte nie gestimmt: die Vergütung. Mit der Zeit sei die ohnehin schon geringe Bezahlung kontinuierlich weniger geworden.



Alle Hände voll zu tun hat Irmgard Möhlmann in der im Gardinengeschäft integrierten Poststelle.

Foto: Habermann

Dass sie keine Postdienstleistungen mehr anbieten wird, tue ihr „unheimlich leid“. „Ich bedauere es sehr.“ Auch Bürgermeister Stefan Altenberger wird die „familiäre und herzliche Atmosphäre in der Postagentur Möhlmann doch schon sehr fehlen“, heißt es in einer Mitteilung der Gemeinde Kernen. Aber er habe Verständnis für diesen Schritt.

Der Schlussstrich würde ihr leichter fallen, wenn sie wüsste, wie es weitergeht. Doch noch steht kein Nachfolgestandort fest. „Unsere Vertriebsleitung wurde bereits mit der Suche nach einem neuen Standort beauftragt“, heißt es auf Anfrage von der Pressestelle der Deutschen Post.

Zwar wird die Post in der Ecke des Gardinenladens geschlossen, doch habe Möhlmann schon einige Ideen für die Verwendung. „Das mach' ich alles ganz schick“, sagt sie. Denn mit der Arbeit im Geschäft soll es schließlich weitergehen. „Ich werde noch nicht aufhören. Meine Arbeit war für mich noch nie Arbeit. Meine Arbeit war immer Hobby.“ Verringern will sie ihre Arbeitszeit trotzdem. Von Juni an hat ihr Geschäft veränderte Öffnungszeiten (siehe Infobox). „Jetzt gucke ich ein bisschen nach mir“, sagt die 67-Jährige. Sie will sich auf ihre vier Enkelkinder und ihre Hobbys konzentrieren. Als aktive Bürgerin bleibt sie

Kernen erhalten – im Gemeinderat und als Bank- und Spielplatz-Patin.

Änderungen ab Juni

■ Gardinen Möhlmann hat ab Juni von Montag bis Mittwoch geschlossen. Donnerstags und freitags bleibt das Geschäft wie gehabt von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Am Samstag sind die Öffnungszeiten von 9 bis 12 Uhr. Sonntags ist der Laden zu.